

## **Leitspital in Liezen: Expertenrat statt Wahlkampfshow gefragt**

Der Streit um das geplante Leitspital in Liezen zeigt, dass Wahlkampfthemen oft an der Realität vorbeigehen. Experten urteilen, dass das Spitalprojekt keine politische Bühne braucht.

Im Bezirk Liezen hat die Debatte über das geplante Leitspital hitzige Diskussionen entfacht. In der politischen Arena hat man stets die Wähler im Blick, doch Experten sind sich einig: Man sollte medizinische Themen nicht für Wahlkampfszwecke missbrauchen. Die Argumentation über die Notwendigkeit eines modernen Krankenhauses ist nicht nur relevant, sie ist auch dringend – besonders in Zeiten, in denen medizinische Innovationen und Telemedizin zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Der steirische Landtagswahlkampf, geprägt von verschiedenen Themenschwerpunkten, führt zu einem missbräuchlichen Umgang mit der Thematik des Leitspitals. Die Opposition hat entschieden, zehn Tage vor der Wahl einen Sonderlandtag einzuberufen, was oft als eine inszenierte Politikshow ohne substanziellen Nutzen wahrgenommen wird. Trotz des Wissens darüber, dass die Entscheidung für den neuen Krankenhausbau auf fundierten Expertenmeinungen basiert, lässt man sich auf das Spiel der politischen Auseinandersetzung ein.

### **Die Expertenmeinung zählt**

Die schwarz-rote Koalition hat in ihrer Entscheidung nicht nur politische Überlegungen angestellt, sondern ist auf klare

Empfehlungen von Fachleuten eingegangen. Mediziner, Gesundheitsökonominnen und Planungsexperten sind sich einig: Im 21. Jahrhundert erfordern die Entwicklungen im Gesundheitswesen Krankenhäuser von neuer Dimension und Ausrichtung. Nur so kann eine adäquate Gesundheitsversorgung sichergestellt werden. Das geplante Spital in Stainach ist als Schwerpunkt-Krankenhaus konzipiert, was in einem sich ständig wandelnden medizinischen Umfeld besonders wichtig ist.

Ein solches Krankenhaus braucht eine gewisse Auslastung, damit es für medizinisches Personal attraktiv bleibt. Die gegenwärtig bestehenden Häuser bieten oft nicht mehr die Möglichkeiten, die für Fachkräfte notwendig sind. Die weiterhin vorhandene Unsicherheit, die durch die politische Debatte geschürt wird, macht eine klare Kommunikation über die tatsächlichen Vorteile des Projekts erforderlich. Hier scheinen politische Akteure die Chance zu nutzen, um sich populär zu machen, trotz besserem Wissen über die Ausgangslage.

Die Fakten sprechen für sich: Es gibt viele Herausforderungen, die die Gesundheitspolitik in der Steiermark betrifft. Die Diskussion über das Leitspital sollte dabei nicht als Wahlkampfthema herangezogen werden. Sie benötigt eine sachliche Grundlage und die Stimme der Experten, die letztlich für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung sorgen sollen. Möglicherweise würden sich die Wähler eher von fundierten medizinischen Argumenten leiten lassen als von politischen Spielchen und emotionsgeladenen Debatten, die in der Vergangenheit oft wenig Produktives hervorgebracht haben.

### **Zusätzliche Informationen:**

- Nachnutzung für aktuelle Krankenhaus-Standorte wird präsentiert.
- KPÖ und FPÖ haben bereits einen Sonderlandtag beantragt.
- Eine Bürgerinitiative hat sich gegen das Projekt ausgesprochen und deren Beendigung gefordert.

|         |                                                            |
|---------|------------------------------------------------------------|
| Details |                                                            |
| Quellen | • <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**